

12.41

**Abgeordneter Mag. Gerald Hauser** (FPÖ): Frau Präsidentin! Geschätzte Damen und Herren auf der Galerie beziehungsweise vor den Fernsehschirmen! Ich wollte mich an sich zu diesem Tagesordnungspunkt nicht zu Wort melden, aber die Rede des Kollegen Schellhorn von den NEOS hat mich motiviert, doch ein paar Worte zu sagen und auch eine Lanze für unseren Tourismus und vor allem für das jetzt erstmalig gegründete Ministerium für Landwirtschaft und Tourismus zu brechen. (*Zwischenrufe der Abgeordneten Preiner und Loacker.*)

Das ist ein Meilenstein, dass wir das geschafft haben, nämlich jene zwei Bereiche zusammenzuführen, die zusammengehören. Landwirtschaft und Tourismus sind mittlerweile ein Paar, das für unseren Wohlstand sorgt und auch die Voraussetzung dafür schafft, dass wir Tourismusweltmeister sind. Der Tourismus trägt direkt und indirekt einen Anteil von 16 Prozent zum Bruttonationalprodukt bei, beschäftigt direkt und indirekt 770 000 Mitarbeiter, das heißt, jeder fünfte Arbeitsplatz wird direkt oder indirekt vom Tourismus erhalten und geschaffen. Ich kann und darf mich heute hier bei allen, die zu diesem tollen Zahlenwerk beitragen, recht herzlich bedanken, vor allem bei den vielen fleißigen Unternehmerinnen, Unternehmern und Mitarbeitern, die zu dieser tollen Bilanz beitragen. (*Beifall bei FPÖ und ÖVP.*)

Wenn jetzt hier gesagt wird, dass bundespolitisch versagt wird, halte ich Folgendes fest: Wir haben erstmalig ein Ministerium, in dem beide Kompetenzen, nämlich Tourismus und Landwirtschaft, **zusammengeführt** wurden. (*Beifall bei FPÖ und ÖVP. – Zwischenruf des Abg. Schellhorn.*)

Wir haben es geschafft, über die wichtigen Fragen zu diskutieren. Derzeit wird der Masterplan Tourismus erstellt. Wir touren damit durch die Bundesländer, um wichtige Fragen abzuklären und zu schärfen.

Ich darf zum Beispiel festhalten, dass am 8. November in Tirol die Veranstaltung Kooperation zwischen Tourismus, Landwirtschaft und Kulinarik stattgefunden hat. Wer war nicht dabei? – Ein Vertreter der NEOS; obwohl Sie eingeladen waren, waren Sie nicht dabei. Sie kommen immer hier heraus, kritisieren Dinge, die schlecht laufen, aber Sie bringen sich nicht ein und reduzieren Ihre Politik auf das Anschütten all jener hier im Parlament (*Zwischenruf des Abg. Schellhorn*), die Tag für Tag für den Tourismus arbeiten. Das ist zu wenig. (*Beifall bei FPÖ und ÖVP. – Zwischenruf des Abg. Loacker.*) Das weiß die Bevölkerung, und deswegen werden wir gewählt und nicht Sie. – Ich danke. (*Beifall bei FPÖ und ÖVP.*)

12.44